

Begieriger Verrat

DM/HG

Von KatieBell

Kapitel 6: Neue Aufgaben

Wieder saß sie hier in diesem kleinen, aber doch eigentlich gemütlichen Zimmerchen und nippte abwesend an einer Tasse Tee. Malfoy hatte ihr den gebracht, damit sie sich beruhigen konnte, da sie immer noch ein klein wenig zitterte.

Auf dem Weg hier her hatten sie kein Wort miteinander gewechselt. Zugegeben. Sie war auch in diesem Moment nicht im Stande, etwas zu sagen. Sie hatte höllische Kopfschmerzen.

"Kannst du eigentlich apperieren?", riss der Blonde, der ja auch noch im Zimmer war, sie aus den Gedanken.

"W-was?", kam es verwirrt von ihr und schaute dann zu ihm hoch.

Sie saß wieder auf ihrer Matratze, während Malfoy auf dem Sofa sich breit gemacht hatte. Seine stahlgrauen Augen fesselten sie auf eine ungewissene Art und Weise. Doch als sie sich darauf besann, dass er sie etwas gefragt hatte, räusperte er sich auch schon kurz und stellte noch einmal seine Frage.

"Ob du apperieren kannst, Granger?!"

"N-nein.", und um ihre Aussage zu bestärken, schüttelte sie den Kopf.

Leise hörte sie ihn die Luft leicht ausstoßen. Wieso fragte er sie so etwas?

Doch weiter überlegen konnte sie nicht, da stand der Slytherin auch schon auf und schlenderte zu ihr rüber.

Hermione etwas starr vor Schreck, da sie mit sowas nicht gerechnet hatte, sah zu, wie sich der Junior Malfoy einfach neben sie an die kahle Steinwand setzte. Wohl gemerkt neben ihrer Matratze und somit auf dem Boden.

"Dann dauert das ja noch länger.", murmelte er und ließ seinen Kopf in ihre Richtung gleiten.

"...was...dauert länger?", fragte Hermione unsicher, nicht wissend, was er mit dieser Aussage meinte.

Während er sie immer noch anschaute, stockte er kurz.

Was trieb ihn eigentlich dazu, zu solchen Mitteln zugreifen zu müssen? Er wollte damit eigentlich niemanden hineinziehen, doch nun war Besserwisserin Granger nun Mal da. Obwohl...

...vielleicht hatte das ja doch so seine Vorteile.

"Was,...dauert länger, Malfoy?", fragte sie nun etwas zynischer.

"Dir das Apperieren beizubringen!"

xXx

Murrend, fast deprimiert saß ein schwarzhaariger Zauberer an einem Tisch. Vor ihm eine Tasse warmer Kakao und ein Suppenteller, gefüllt mit normaler Hühnersuppe. Den Löffel hielt er in seiner Rechten, doch machte er keine Anstalten ihn zum Mund zu führen, um etwas zu essen.

Er seufzte.

Wie konnte das nur passieren? Sie hatten doch alles durchgeplant! Alles sollte doch nach seinem Plan klappen. Und doch haben sie es irgendwie geschafft, auch wenn eine dabei verloren gegangen war.

Die Tür wurde geöffnet und ein Rothaariger betrat die Küche. In seinem Gesicht war die gleiche Stimmung zu erkennen. Abwesend setzte er sich neben dem anderen Jungen und ließ seine Hände auf dem Tisch liegen, um diese danach genau zu bemustern.

Es kamen beide vor, als würde sie eine geschätzte halbe Stunde nichts sagen und sich nicht ansehen. Doch plötzlich beschloss sich der Schwarzhaarige zu bewegen. Dabei zog er seinen Zauberstab aus seinem Umhang und zielte auf den Platz, an dem der andere saß, bevor er ihn kurz schwang.

Wie aus dem Nichts erschien ein weiterer Suppenteller mit Hühnersuppe und einem geeigneten Löffel dazu.

"Du solltest auch etwas essen.", sprach er zu dem Rothaarigen.

"Ich kann nicht aufhören daran zu denken. Wir haben sie in Stich gelassen.", seufzte dieser und zog seinen Teller mit dem Daumen und Zeigefinger zu sich.

"Wir haben es zu spät bemerkt.", korrigierte der Schwarzhaarige und löffelte nun doch etwas aus der Hühnersuppe.

"Das meine ich doch! Wir sind doch wohl die schlechtesten Freunde der Welt, Harry!!", fuhr er ihn an und knallte den Löffel in die Suppe, als er ihn zuvor in die Hand nahm.

"Ron.", sagte Harry ruhig und sprach vorsichtig weiter, "Es war zu spät. Wir konnten nicht mehr zurück. Außerdem hatten wir doch keine Ahnung wo wir Hermione verloren haben."

"Dann hätten wir sie suchen sollen!"

Harry seufzte leise aus. Er verstand ja Ron. Aber genauso wusste er, dass er Hermione etwas versprochen hatte.

"Denkst...denkst du sie hat es trotzdem noch geschafft?", fragte Ron dann leise.

"Ich...ich denke nicht. Ich bin der einzige der von uns drei apperieren kann. Wie hätte sie den flüchten können? Zu Fuß?", sagte er und man hörte einen Ton von Sarkasmus heraus.

"Nein...sicher nicht...", murmelte sein neben dran.

Wieder überkam eine unberuhigte Stille die beiden 17-jährigen, doch waren sie genauso in Gedanken versunken, als sie ihre Suppe weiter löffelten.

xXx

Eine Tür fiel ins Schloss und ein blonder Junge betrat die Große Halle. Es war Abendessenszeit. Langsam stolzierte er durch die Halle, bis hin zu dem Slytherintisch, worauf er sich zwischen einem Großgebauten Junge und einem schwarzhaarigen Mädchen niederließ.

"Draciiii?", kam es schrill von dieser und gleich darauf spürte er zwei Arme um seinen rechten Ellenbogen, der ihn zu ihr riss. Doch er befreite sich schnell wieder von dieser Furie.

"Aber...aber Draci?!"

Dieser erwiderte darauf nichts, nahm sich ein Leibbrot und bestrich dieses mit einer Schicht Butter. Das Gequengel seiner Sitznachbarin ignorierte er gekonnt. Seine Gedanken drehten sich heute um etwas ganz anderes.

Sie hatte ihn total entgeistert angesehen, als er erwähnt hatte, dass er ihr das Apperieren beibringen würde. Und...

Bei Merlin.

...er musste sogar leicht grinsen, als er ihr Gesicht sah. Kein höhnisches grinsen, was ihn selbst wunderte, es war einfach ein amüsiertes grinsen gewesen, das wohl oder übel bestätigte, das es ein Spaß werden würde, ihr diese Art des Fortbewegens

beizubringen.

"Malfoy? Alles okay?", kam es von jemanden, der ihm gegenüber saß.

Er hob seinen Kopf ganz kurz und erkannte Crabbe.

"Ja.", gab er monoton zurück, sah dann wieder auf seinen Teller, auf dem sein Essen lag.

Sie hatte nur heute Morgen etwas gegessen. Sollte er, oder sollte er nicht? Ach egal, er würde einfach etwas einpacken und es ihr später beim Nachtrudgang vorbei bringen.

Warum ihm das in dem Moment so wichtig war, konnte er sich einfach nicht erklären. Vielleicht lag es auch einfach daran, das...

"Draco?", sprach ihn plötzlich jemanden von hinten an.

Er wandte sich nicht um. Eine Geste, dass er zu den Größten hier gehörte. Jedenfalls von außen hin.

"Was ist denn?"

"Dein Vater möchte dich sehen."

"Jetzt?"

"Ja."

Seufzend stand er von der Bank auf und drehte sich zu dem Boten um, den sein Vater womöglich geschickt hatte. Mit diesem Mann schritt er aus der Halle, worauf ihn aber ein schwarzes Augenpaar folgten, die einer Schwarzhaarigen gehörten.

"Du wolltest mich sprechen, Vater?", fragte er und betrat den Raum, in dem Senior Malfoy an seinem Schreibtisch saß.

"Ja, setz dich Draco."

Er tat was er verlangte und setzte sich ihm gegenüber, jedoch hielt er etwas Abstand, was dieser aber nicht bemerkte.

"Es geht um folgendes. Wie du sicher weißt, sind wir mit den Vorbereitungen nicht wirklich weit. Und jetzt da Selwin anscheinend keine Ahnung hat, was er eigentlich da verpraktiziert, muss ich wohl oder übel andere Mittel verwenden."

"Und was hat das mit mir zu tun?", fragte Draco eher gelangweilt, als Interesse daran zu zeigen.

"Nun ja. Wie wir alle wissen ist...", Lucius schaute kurz auf seine Unterlagen und sah dann erst wieder in das Gesicht seines Sohnes, "...das Schlammblood eine kleine Besserwisserin...und...", wieder sah der ältere Mann zu seiner Unterlage und merkte somit nicht, wie Draco leicht neben der Spur war, "...deswegen wirst du Miss Granger...", in seiner Stimme konnte man den Ekel deutlich heraushören, "...dazu zwingen den Vielsafttrank herzustellen.", endete er und sah Draco jedoch weiterhin nicht an.

"Was ist, wenn sie sich weigert?"

Lucius sah von seinen Papieren ab und musterte den blonden Sprössling.

"Ich bitte dich Draco. Ich hatte gesagt du sollst sie dazu zwingen. Wie, da müsstest dir doch Dinge einfallen.", grinste er und widmete sich wieder seiner Akte.

"Ach? Was für Dinge denn?", fragte dieser provokativ.

Tief schnaubte Lucius und sah wieder einmal von seiner Akte ab. Er schien sichtlich genervt.

"Draco, ich habe keine Zeit mit dir darüber zu diskutieren. Erledige einfach deine Aufgabe. Der Trank sollte bis Samstag fertig sein. Und jetzt lass mich in Ruhe arbeiten!"

Das war nun doch eine klare Ansage von ihm, so dass er aufstand, zur Tür lief und durch diese schlenderte, dabei hatte er nicht einmal zurück geschaut.

Als er den Korridor entlang lief machte er sich ziemlich viele Gedanken. Zum einen, warum sie diesen Selwin überhaupt aufgenommen haben. So viel er wusste, war er nie wirklich aufgefallen. Hatte keinen besonderen Status. Er hatte sogar einmal gehört, dass er ein Halbblut sei. Wie dieser dann noch ein Todesser geworden war, konnte er nicht begreifen.

Ein anderer Gedanke drehte sich rund um seinen Plan. Es würde jetzt wohl NOCH länger dauern. Dieser verdammte Vielsafttrank brachte sein Konzept durcheinander. Nicht nur die Zeit ging daran verloren, wahrscheinlich auch seine Nerven. Es war ja schon schlimm genug die Besserwisserin aus Gryffindor eine längere Zeit um sich zu haben. Aber jetzt auch noch mit ihr zu arbeiten. Nun gut. Mit oder zusammen gab es ja nicht. Er sollte ja gelegentlich nur aufpassen, dass sie den Trank nicht mit Absicht versaute.

Wozu wir nun zu seinem nächsten Gedanken kommen.

Diese kleine....GRANGER!

Ihre Fragen hatte ihn mehr als überanstrengt. Er hatte zu so einer Zeit überhaupt nicht mit solchen direkten Fragen gerechnet. Gut aber, das er dann doch abgeblockt hatte.

Ach und da wir schon bei den vielen Gedanken sind, der letzte würde ihn nun noch

mehr nach unten reißen.

Er sah zu einer großen Uhr, die kurz vor der Eingangshalle angebracht war und musste nüchtern feststellen, dass es wohl jetzt kein Abendessen mehr gab.

Toll.

Dabei hatte er verdammt Hunger gehabt!

So ging er eben die Treppen hinunter, die zu den Kerkern führte. Jedoch nicht den Weg zum Gemeinschaftsraum der Slytherins. Denn an der Steinmauer lief er gerade daran vorbei.

xXx

Gelangweilt saß sie auf dem Sofa. Spielte mit der Tischdecke, die auf dem Tisch platziert war. Grün. Eine furchtbare Farbe, wie sie fand.

Ihre Gedanken rasten nur so um die Geschehnisse. Erst die erste Flucht. Dann die Entführung, zwar unfreiwillig, aber es war ja nun Mal eine. Dann ihr Verhör, wobei klar war, dass sie sich noch ein zweites unterziehen müsste. Das erste war ja nicht wirklich beendet gewesen.

Der andere Gedanke drehte sich dann nur noch um den blonden Slytherin. Sein Verhalten in dieser kurzen Zeit gab ihr schon zu denken. Er war ungewöhnlich nett. Nun gut. Nett ist zu übertrieben. Auf jeden Fall hatte er sie noch nicht beleidigt, oder so.

"Besserwiserin, pah.", grummelte sie.

Wenn das eine Beleidigung sein sollte, dann musste er wohl krank sein. So eine schwache Leistung aber auch!

Gerade wollte sie sich kurz strecken, als im nächsten Moment die Tür aufging. Regelrecht aufgerissen passte wohl eher. Und das ausgerechnet dieser, von dem man eben sprach, stürmte in den Raum hinein. Toll. Er hatte wohl ziemlich miese Laune.

„Granger?“, rief er fordernd und sah erst zu ihrem Schlafplatz.

„Ich bin hier.“, meinte sie, hob dazu noch ihre Hand etwas hoch und machte somit auf sich aufmerksam.

„Meld dich doch nicht, wir sind nicht im Unterricht.“, giftete er sie an.

„Was hat dir denn den Zauberstab verknotet?“, kam es sarkastisch zurück.

Der blonde Zauberer ging einfach auf sie zu, packte ihr Handgelenk und zerrte sie hinter ihm her. Provokative Wörter flogen aus ihrem Mund – wehrte sich unter anderem – doch er ließ sie nicht los, sondern schleifte sie schon fast aus dem Raum.

*A/N: Auch wenn es lange gedauert hat, freu ich mich auf eure Reviews^^v
Bis bald...*

Eure Sari-chan <3